

PRESSEINFORMATION

Tulln, am 18. April 2024

Start für thermische Sanierung von Bürogebäude in Tulln Im Rahmen ihrer Dekarbonisierungsinitiative erneuert die ARE Austrian Real Estate Fassade und Fenster und verringert den Energieverbrauch

Das Bürogebäude der ARE Austrian Real Estate (ARE) zwischen Nibelungenplatz und Donaugasse wird thermisch saniert. Dieser Entscheidung sind auch mehrere Gespräche mit dem Tullner Bürgermeister Peter Eisenschenk vorausgegangen, dem diese baulichen Maßnahmen ebenfalls ein Anliegen sind. Denn das mittlerweile in die Jahre gekommene Gebäude besticht augenscheinlich nicht mit moderner Ästhetik – das wird sich mit einer neuen Holzfassade ändern und sich in den bald neu gestalteten Nibelungenplatz harmonisch einfügen. *„Es freut mich sehr, dass das Gebäude saniert wird und gemeinsam mit dem Rathaus einen ansprechenden Rahmen für den neu gestalteten Nibelungenplatz schaffen wird. Ich danke der ARE für den konstruktiven Austausch“*, sagt **Bürgermeister Peter Eisenschenk**.

Noch wichtiger sind aber die "inneren Werte": *„Durch die thermische Sanierung der Fassade und den Tausch der Fenster kann rund 30 % des Primärenergiebedarfs eingespart werden. Zudem sorgt ein neuer Sonnenschutz für bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Bürogebäude, wie unter anderem für Polizei, Finanzamt und Bildungsdirektion“*, sagt **Thorsten Mörk, Leiter ARE Asset Management**.

Die Arbeiten starten jetzt und sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Insgesamt investiert die ARE rund 3,5 Millionen Euro in die gezielte Dekarbonisierung dieses Gebäudes und stellt somit eine nachhaltige, klimafreundliche Bewirtschaftung ihrer Bestandsgebäude sicher. Insgesamt investieren die Bundesimmobiliengesellschaft und ihre Konzerntochter ARE in den kommenden Jahren rund zwei Milliarden Euro in die Dekarbonisierung ihres Bestands.

Holzfassade, Grün & 138 neue Fenster

Nach den Plänen des Tullner Architekturbüros A quadrat wird die bestehende Betonfertigteilfassade entfernt und fachgerecht entsorgt. Danach wird eine neue Dämmung aus Mineralwolle und eine hinterlüftete Holzfassade aus heimischem Nadelholz auf einer Fläche von insgesamt über 2.000 Quadratmetern angebracht. Sämtliche Fenster sowie Eingangstüren, die zusammen auf weitere 800 Quadratmeter Fläche kommen, werden ebenfalls erneuert. So weichen die zweifach-verglasteten Fenster neuen Holz-Alu-Fenstern mit dreifacher Isolierverglasung und einer integrierten Beschattung hinter einer weiteren Scheibe. Die vor Witterung geschützten Jalousien werden elektrisch betrieben und können windunabhängig genutzt werden. Rund um das Gebäude werden auf 140 Quadratmetern neue Büsche, Stauden und Gräser gepflanzt, während die Fassade an drei Stellen durch eine Begrünung aufgelockert wird.

Abschnittsweise Sanierung

Die thermische Sanierung findet bei laufendem Betrieb statt und startet gerade mit dem Aufbau des Gerüsts. Aufgrund der parallel stattfindenden Arbeiten am Nibelungenplatz wird

zuerst die Fassade in der Donaugasse, danach jener Teil in der Albrechtsgasse und abschließend - um den Bauablauf der Platzgestaltung nicht zu beeinträchtigen - der Bereich hin zum Nibelungenplatz saniert.

RÜCKFRAGEN

Pressestelle ARE

Alexandra Tryfoniuk

T +43 664 807 45 4213

presse@are.at

ÜBER DIE ARE AUSTRIAN REAL ESTATE

Die ARE Austrian Real Estate, kurz ARE, ist eine der größten Immobilieneigentümerinnen in Österreich. Das Portfolio umfasst 597 Büro-, Wohn- und Gewerbeliegenschaften mit rund 1,9 Millionen Quadratmetern vermietbarer Fläche. Der Verkehrswert des Bestandes beträgt rund 4,6 Milliarden Euro. Die Entwicklung attraktiver Stadtteile mit durchdachter Infrastruktur zählt zu den Kernkompetenzen der ARE. Ziel ist Quartiere zu realisieren, die den Ansprüchen der Zukunft gerecht werden. Die ARE ist eine 100%-Tochter der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft).